

Medienmitteilung

14. Februar 2008

Valartis Asset Management:

Alain Rolland übernimmt das Immobilienmanagement

Alain Rolland, zurzeit Mitglied der Geschäftsleitung der Jelmoli Gruppe und verantwortlich für das Immobilienportefeuille, übernimmt Anfang Mai 2008 das Immobilienmanagement der Valartis Asset Management.

Alain Rolland wird neu als Direktor für das Immobilienmanagement innerhalb der Valartis Asset Management verantwortlich zeichnen. Er wird seine Tätigkeit am 1. Mai 2008 in Genf aufnehmen und sich auf das Management von grösseren Immobilien und Entwicklungsprojekten im In- und Ausland konzentrieren.

Die Valartis Asset Management hat ihre Immobilienaktivitäten in den vergangenen Jahren gezielt intensiviert. Neben der Lancierung verschiedener Immobilienfonds in Nischenmärkten verwaltet sie für ihre Investmentvehikel zunehmend auch grosse Immobilien- und Entwicklungsprojekte im In- und Ausland. Für diesen wichtigen und wachsenden Zweig innerhalb der Valartis Asset Management vereinigt Alain Rolland das nötige Know-how und die entsprechende Erfahrung. Zudem ist er ein Verfechter von Public-Private-Partnerships: „Jedes grössere Projekt hat auch Einfluss auf die Allgemeinheit, die es zu berücksichtigen gilt“, so Alain Rolland.

Im übrigen wurde vereinbart, dass Alain Rolland gewisse Projekte für die Jelmoli Gruppe weiterführen wird.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Gustav Stenbolt, CEO der Valartis Gruppe
Tel. +41 43 336 81 11

Kurzbiographie von Alain Rolland

Alain Rolland, 59jährig, Schweizer, verfolgt eine Karriere als Unternehmensleiter, bei der er in den vergangenen Jahren verschiedene strategische und operationelle Führungspositionen auf nationaler und internationaler Ebene wahrgenommen hat. Nach seinem Eintritt in die Jelmoli Gruppe war er Leiter Verkauf und danach Geschäftsführer des Einkaufszentrums Grand Passage in Genf. 1991 übernahm er die kaufmännische Leitung aller Warenhäuser der Gruppe in der Schweiz mit einem konsolidierten Jahresumsatz von rund CHF 1 Mrd. 1996 etablierte er die Immobiliensparte von Jelmoli. Seither stiegen die jährlichen Mieteinnahmen von CHF 50 Mio. (1997) auf CHF 155 Mio. (2007). Nach der Optimierung eines Portefeuilles bestehend aus historischen Bauten im Stadtzentrum, initiierte und leitete er mehrere wichtige Entwicklungsprojekte. Allein in Genf beliefen sich die entsprechenden Investitionssummen in den letzten sechs Jahren auf über CHF 500 Mio. Zu den renommiertesten Objekten gehören das Centre Commercial & de Loisirs in La Praille, direkt neben dem Stade de Genève, das Centre Commercial et Administratif in Carouge, das Centre Administratif Rhône und die Gebäude um den Tour du Molard.